

Verlag u. Geschäftsstelle  
Halle (Saale), Burg 42-44.  
Fernruf 1047.  
Gebühren von 7 1/2 Uhr früh  
bis 5 Uhr nachmittags.  
Postfachnummer: Leipzig 101 06.

Schriftleitung:  
Halle (Saale), Burg 42-44.  
Fernruf 1046.  
Erscheinung: Nur wochentags  
von 12 bis 1 Uhr mittags.

# WOLFFENBLATT

## Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monat. 1,75 Mk., vierteljähr. 5,25 Mk., durch die Post bezogen monat. 1,75 Mk., ohne Aufstellungsgeld.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.  
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Einzelgenet: 20 Pf. für den Durchmesser 5666 u. Spalte; 60 Pf. für Restlänge, anfallend an den dreigespaltenen Zeitstreifen.

### Deutschland gegen Dänemark.

Die dänische Regierung veröffentlicht jetzt das Material über Verhandlungen, die zwischen dem deutschen Generalstabeschef Wolffe und dem dänischen Hauptmann Küngen in den Jahren 1902-1907 gepflogen wurden. Sie hatten den Zweck, zwischen den beiden Ländern ein militärisches Abkommen für den Fall eines Krieges, in den Deutschland verwickelt würde, zustande zu bringen. Aus dem über 100 Seiten starken Schriftstück werden schon seit einigen Tagen Auszüge in der Presse veröffentlicht. Sie zeigen, daß auch die damalige Außenpolitik Deutschlands auf die Förderung eingestellt war: „Nicht du dich nicht möglich, so schlag ich dich!“ Bei der Unterredung, die Küngen am 18. Febr. 1907 an Bord des Schlachtschiffes Preußen mit Wolffe hatte, sagte dieser:

„Wir wollen gegenseitig offen sein und wollen das, was wir jetzt sagen, als Souverän erklären, nie niemals an die Öffentlichkeit kommen, selbst wenn wir einmal feindselig gegen einander sein sollten. Was ich jetzt sage, ist das Ergebnis eingehender Gespräche zwischen dem Kaiser, dem Fürsten Wilhelm und mir. Ich kann Ihnen gleich sagen, wenn Sie befehligen, daß wir im Sinne haben, die bevorstehenden unruhigen Verhältnisse zu einem Angriff auf Dänemarks Selbständigkeit zu benutzen, so ist diese Kurde vollkommen unangebracht. Wir denken nicht an so etwas. Unser Wunsch ist, daß sich eine natürliche Annäherung zwischen beiden Staaten vollzieht. Eins muß ich Ihnen aber geradeheraus sagen. Wenn Sie mit England oder erlauben Sie England, Ihr Gebiet zu berühren oder leisten Sie nur geringere oder ungenügende Widerstand gegen die Engländer, so ist es meine Überzeugung, daß die letzte Stunde für Dänemark geschlagen hat. Dann wird die öffentliche Meinung in Deutschland fordern, daß mit Dänemark kurzer Prozeß gemacht wird. Wir wollen jedoch Ihre Neutralität nicht brechen, und wenn Sie sich die Engländer zum Reize halten können, werden Sie vielleicht außerhalb des Krieges bleiben.“

Am 2. Juli 1907 hatte Küngen mit Wolffe eine neue Unterredung. Küngen überbrachte Wolffe ein Schreiben, in dem Deutschland im Augenblick verhandelt nicht eine Allianz oder Militärentscheidung mit und wünscht, sondern nur die Gewißheit darüber, daß wir nicht mit England gehen und endlich für unsere Neutralität kämpfen wollen. Wolffe sagte: Eine Orientierung in Schweden wird kaum aber vorgezogen werden, als nach einem Krieg, in dem wir auf deutscher Seite gefochten haben. Einen militärischen Schwanz mit den westlichen Mächten hielt Wolffe vielleicht für möglich. Wolffe sagte aber, er wisse zwar nicht, was die westlichen Mächte wert seien, auch liege die Sache nicht auf seinem Gebiete.“

Die Voraussicht Wolffes ist eingetroffen, die Grenzregulierung ist erst nach einem Kriege vorgezogen worden; freilich ist es aber anders gekommen, als Herr Wolffe und seine Kriegstheoretiker es sich gedacht haben. Aus einem weiteren Briefe Wolffes in Küngen geht hervor, daß Dänemark einfach gezwungen werden sollte, Deutschlands Befehl zu sein; er ist vom 7. Mai 1907 datiert und lautet:

„Wie wissen, daß ich immer betont habe, daß die wichtigste Frage ist, wenn ein Kriegsausbruch eintritt: Freund oder Feind? Ich habe mich für Deutschland entschieden, nicht für ein offenes Bündnis gegen England veranlassen, müssen Sie ebenso wie ich. Wir müssen uns aber darauf einrichten, daß auch einmal Krieg ausgebrochen (?) werden könnte, und in dem Falle müssen wir wissen, wie sich der Nachbar vor unserer Tür zu stellen. Dänemark würde nur einen verhängnisvollen Fehler machen können, und das wäre eine ungeschickte oder unentschiedene Haltung. Wir möchten uns in diesem Fall auf Dänemark als Feind einrichten. Denn die Ereignisse werden mit solcher Schnelligkeit verlaufen, daß wir keine Zeit haben, zu warten. Wenn ich dagegen die Gewißheit habe, daß Dänemarks Antwort auf „Freund“ lautet, wird, so gilt mir hierüber das Wort eines Ehrenmannes nicht, als gefährliche Verträge. Ich werde ihm unbedingt vertrauen.“

Während des ganzen Krieges hat die deutsche Presse über die Feindseligkeit der neutralen Staaten gegen Deutschland gemeldet, die Dokumente der dänischen Regierung geben eine gute Erklärung dafür. Wer so mit den Nachbarn umspringt und solche Gerüchte gegen sie anspricht, braucht sich doch nicht zu wundern, wenn dies Feindschaft auslöst. Das große Verhältnis der deutschen Weltbeherrschung bestand eben darin, daß sie gemeint haben, mit anderen Völkern ebenso umspringen zu können, wie mit dem eigenen.

### Der französische Sozialistentag.

Der Parteitag der französischen Sozialisten beschäftigte sich auch mit der Frage des Ausschusses der Deputierten, die für die Militärfreiheit bestimmt haben. Nachdem die betreffenden Abgeordneten die Verantwortung für ihre Stimmabgabe auf sich genommen hatten und nachdem Renouel sich gegen die Ausschließung ausgesprochen hatte, nahm der Kongreß den Kommissionsantrag an, der den Ausschluß der Deputierten ablehnt und sich in einem einfachen Tadel begnügt.

Dem Kongreß lag ferner ein Antrag der unabhängigen deutschen Sozialdemokraten vor, die eine Zusammenkunft verlangen, um Erhebung über die Ereignisse in Rußland anzustellen. Auf Antrag von Renouel wird dieses Verlangen dem Verwaltungsausschuß zur Prüfung überwiesen.

Zum Schluß wurde vom Kongreß eine Tagesordnung (Grimbach-Konferenz) angenommen, in der protestiert wird gegen die Verletzung des Streikrechts der Glas-Bohrer in Mühlhausen und beim letzten Eisenbahnstreik in Bohringen. Die Entschließung verlangt auch die sofortige ...

ten, damit die Wahlen in Elßah-Bohringen in völliger Freiheit vorzunehmen werden können. Damit waren die Arbeiten des Kongresses beendet und er wurde geschlossen.

### Die Armee Kolschafs bittet um Frieden.

#### Kolschaf gefangen?

Wie der Deutschen Allgemeinen Zeitung aus Kustferdam berichtet wird, haben die bolschewistischen Truppen die südliche Flanke der Armee des russischen Gegenrevolutionärs Kolschaf vollkommen umzingelt und 12 000 Gefangene gemacht. Infolge dessen habe die Armee Kolschaf die Bolschewisten um Frieden gebeten.

Nach großer Arbeit der Truppe der Bolschewisten nach Meldungen französischer Zeitschriften, denn diese belagern — allerdings nur unter Vorbehalt — das General Kolschaf selbst von den Bolschewisten gefangen genommen worden sei.

### Un das revolutionäre Proletariat!

Die Regierung und alle bürgerlichen Parteien, einschließlich der Rechtssozialisten, arbeiten mit allen Kräften, um Verwirrung in die Reihen der revolutionären Arbeiterkraft zu tragen. Sie stellen der Forderung der Arbeiter nach revolutionären Arbeiterräten Scheinraterräte entgegen. Sie schränken die Befugnisse der noch übriggebliebenen Arbeiterräte ein, und suchen sie mitterverantwortlich zu machen für die jetzigen Misstände. Sie laden der Arbeiterkraft ein Mittelglied anzuschließen, das den Zwecken der Gegenrevolution dienlich ist.

#### Die Wahlordnung des Zentralrates

In dieser Nacht gefangen. Die Zentralstelle der Betriebsräte Deutschlands warnt daher die gesamte Arbeiterkraft vor der Wahlordnung des Zentralrates und vor dem Zerbröckeln eines Mittelglieds, das Regierung und Parlament der Arbeiterkraft aufzuwiegen wollen. Sie fordert die Arbeiterkraft auf, sich an den vom Zentralrat angeordneten Wahlen nicht zu beteiligen.

Die politischen Arbeiterräte können unter der Herrschaft des Bürgerturns entscheidenden Einfluß nicht erlangen. Die Gestaltung des entscheidenden Einflusses für die Bedeutung des Sieges der Revolution. In der vorrevolutionären Situation führt das Besondere nachfolter Arbeiter unter zur Unklarheit über die politische Situation und zu Illusionen der Arbeiterkraft. Die jetzt noch bestehenden Arbeiterräte sind keine Wahlinstrumente, sondern Wahlillusionen.

Die revolutionären Arbeiter und Arbeiterrats-Funktionäre werden deshalb Stellung nehmen zur Frage ihres ferneren Verbleibens in diesen Scheinraterräten.

Die Aufgabe des revolutionären Proletariats ist es, mit aller Entschiedenheit den Kampf um die Betriebsräte anzunehmen, überall Betriebsräte zu schaffen und zusammenzufassen, nach den von der Zentralstelle angenommenen Grundlinien, und mit der größten Schärfe den Kampf gegen das Betriebsrätegesetz zu führen.

Arbeiter! Durchtrennt die Vermittlungsverträge des Zentralrates und der Regierung, indem ihr den Gedanken wirklich revolutionärer politischer Arbeiterrats propagiert. Nur in der Weise kann die Arbeiterkraft für die Arbeiterkraft verwirklicht werden.

Berlin, den 11. September 1919.

Zentralstelle der Betriebsräte Deutschlands.

### Strafanträge im Münchener Prozeß.

München, 15. September. (W. Z. B.) Im Geiselmordprozeß beantragte der Staatsanwalt nach längeren Ausführungen folgende Urteile: Die Todesstrafe gegen die Angeklagten Fritz Seidl, Johann Wibel, Schickelberger, Josef Seidl, Höffelmann, Berner, Büßel, Scherer, Hannes und Riehm; 10 Jahre Zuchthaus gegen den Angeklagten Wessl; 10 Jahre Zuchthaus gegen die Angeklagten Rüd. Wöhl, Haber und Schmitzle und Freispruch für den Angeklagten Petermayer.

Der Staatsanwalt führte u. a. aus, daß die zur Anklage erhobene Tat Mord sei. Es sei nicht einmal der Versuch gemacht worden, dem Mord auch nur den Schein einer Berechtigung zu geben. Der Mörder sei als das von Schein gepredigte Wort „Wir müssen auf das Tribunal“, könne die Verwirklichung des Rechts nicht zum Ausdruck gebracht werden. Das ganze Untertun-Gemisch sei zu einer frühlichen Mord geworden. Die Täter haben schon ihnen unter die Finger kam. Von überall und nirgend kamen die Opfern des Schicksals.

### Der Berliner Vollzugsrat klagt gegen Roste.

Roste hat den Berliner Vollzugsrat wiederrechtlich aus seinen Bureauräumen auf die Straße werfen lassen. Er hatte noch auf Grund des Verlagerungsauftrages die Möglichkeit, den Vollzugsrat aufzulösen. Seine Entmündigung ist durch die ungesetzliche Handlung dar. Der Groß-Berliner Vollzugsrat hat deshalb gegen Roste Strafantrag gestellt.

### Reaktionäre Steuermache.

#### Die Steuerpraxis der Nationalversammlung.

Von Bernhard Dimell.

II.

Die Nationalversammlung hat in ihrer Weimarer Tagung insgesamt vier indirekte und drei direkte Steuererlagen verabschiedet, außerdem noch einer abermaligen Erhöhung der Körperschaften zugestimmt, die am 1. Oktober d. J. in Kraft tritt.

Die vier angenommenen indirekten Steuererlagen sind die folgenden: das Gesetz über die Grunderwerbsteuer, das Gesetz über die Tabakbesteuerung, das Gesetz über die Spielartenbesteuerung und das Gesetz über die Spielartenbesteuerung. Ingesamt sollen diese neuen Steuern dem Reiche eine laufende Einnahme von 1088 Millionen Mark einbringen. Die unabhängige Sozialdemokratie hat diese neue Belastung der breiten Massen natürlich abgelehnt. Da sämtliche Steuern auf den Verbraucher abgewälzt werden können, war natürlich eine andere Erläuterung für wichtige Sozialisten auch gar nicht möglich. Dadurch, daß die Rechtssozialisten für diese Vorlagen stimmten, haben sie sich mitschuldig gemacht an der kommenden Erhöhung der Steuerpraxis, die eine Folge der Grunderwerbsteuerung sein wird, und weiter: an der abermaligen Versteuerung von Zigaretten, Zigaretten und Zigaretten!

In direkten Steuern wurden geschaffen: das Erbschaftssteuergesetz, das Gesetz über die Versteuerung des Vermögenszuwachses und das Gesetz über die außerordentliche Kriegsabgabe. Ingesamt sollen diese Steuern dem Reiche eine laufende Einnahme von jährlich rund 700 Millionen Mark aus der Erbschaftsteuer und einer einmaligen Einnahme von 1 1/2 Milliarden Mark aus den beiden anderen Steuern bringen. Die Erbschaftsteuer trifft zunächst den gesamten Nachlaß mit Erben von 1 bis 5 Prozent, wobei die prozentige Abgabe von Nachläßen im Werte von 2 Millionen Mark und darüber erhoben wird. Außerdem wird über den gesamten Erbschaftsteuern noch einmal mit Erben von 4 bis 20 Prozent, je nach dem Vermögenszuwachs der Erben mit dem Erblasser, getroffen. Die außerordentliche Kriegsabgabe wird vom Abrechnen im Jahre 1919 gegenüber dem letzten Friedensabrechnen der Privatpersonen erhoben und beträgt je nach der Höhe des Einkommens 5 bis 70 Prozent. Das Einkommen von Gesellschaften wird mit Erben von 40 bis 80 Prozent besteuert.

Das Vermögenszuwachssteuerrecht will so viel dem Vermögenszuwachs während des Krieges fortsetzen, daß im nächsten Jahre den Steuerpflichtigen ein Vermögenszuwachs von 170 000 Mk. verbleibt. Das heißt also: im Prinzip ist die fiktive Verwertung der Kriegsgewinne von der Nationalversammlung anerkannt worden, und zwar deshalb, weil sie nicht zeitlich beschränkt wurden. Millionen von Volksgenossen verlorben unter den Schicksalsschlägen in aller Welt, weitere Millionen wurden zu Krüppeln und Aranten, während ein kleiner Teil von Volksgenossen sein Vermögen im Kriege vergrößern durfte. Auf Kosten der anderen im Wissen, deren Entzügen gerichtet wurde. Die Volkserrettung des republikanischen Deutschlands aber sanktioniert durch die Steuererhöhung des Reiches diesen Zustand und brüht die Behauptung: Siegel unter den grauenhaften Wohlstand der Imperialisten: Krieg ist Geschäft! Mehr kann kein Junker von Schot oder Oalm verlangen!

Aus den noch nicht erledigten Steuererlagen sind an indirekten Steuern noch zu nennen: das Gesetz über die Warenabgabesteuer, das Gesetz über die Grunderwerbsteuer und das Abgabesteuerrecht. Ingesamt sollen damit dem Reiche jährlich rund 4200 Millionen Mark neuer Einnahmen verschafft werden. Das Abgabesteuerrecht will jeden Verkauf von Waren und Lebensmitteln zum Fabrikanten bis zum Kleinhandlender mit einer Steuer von je demal 1 Prozent des Wertes beladen. Beim Übergang der Ware in die Hand des Konsumenten aber soll der Steuerabgab 5 Prozent des Wertes betragen. Das bedeutet unter Umständen bei vielen Waren ein bis zu zehnmaliges Steuerpflichtigwerden, mit anderen Worten: eine Versteuerung aller Gegenstände des täglichen Bedarfs und aller Lebensmittel bis zu 15 Prozent! Die Grunderwerbsteuer soll die Steuer 10 bis 15 Prozent des Wertes betragen. Im Mittelteil bedeutet diese Steuererhöhung aber keine höhere Belastung von Kurzarbeitern gegenüber notwendigen Bedarfsgegenständen, da diese ja gleichfalls einer bis zu 10prozentigen Versteuerung unterliegen. Sie stellen daher eine ganz ungeheuerliche Verwertung der Reichen dar, die für ihren Zugewinn auch keine höhere Steuer an das Reich zu entrichten brauchen als etwa der arme Mann beim Kauf eines Anzuges. Und dieser geradezu ungeheuerliche Steuer sind die Rechtssozialisten ihre Zustimmung zu geben bereit!

Die Grunderwerbsteuer soll jetzt von 7 Pf. auf 15 Pf. pro Bf. u. d. erhöht werden. Der Effekt für die Verbraucher ist eine Erhöhung der jetzigen Grunderwerbsteuer um rund ein Sechstel.

Die Grunderwerbsteuer ist eine Folge des Versailles Friedensvertrages, der die Schließung der weitverbreiteten Festungsanlagen bestimmt. Durch deren Abrückung werden aber der Wert der umliegenden Grundstücke erhöht. Das diese Wertsteigerung nur zu 50 Prozent dem Staat betragen wird, ein Geschenk von 10 bis 15 Millionen Mark an die Reichen. Keinen sie doch keinerlei Arbeit an der Wertsteigerung ihres Vermögens.

Von den direkten Steuern ist noch unerledigt die Vorlage über das sogenannte Reichsnotopfer, welches eine Vermögensabgabe





**Walhall-Operetten-Theater**  
 Heute 7 1/2 Uhr: 450  
 Schwarzwaldmädel  
 Operette v. Leon Jessel  
 Kasse 10-14 u. 4-6 Uhr

**Stadttheater**  
 Mittwoch, 17. September,  
 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr:  
**Der Freischütz**  
 Donnerstag: 4242  
 Kassane Menschenen  
 Parteschriften  
 Musikschule

**B. B. B.**  
**Reith's Bunte Bühne.**  
 Ab 18. September Gastspiel  
 des schlagfertigsten Nitzdichters  
**Oskar Bürger**  
 vom Kristall-Palast, Leipzig.  
 4219

**Bratwurst** glückliche  
 Varität.  
 Neuer erstklassiger Spielplan.  
 Lilly, die Peppe auf dem Telephonrath,  
 Edmund Teumer u. Partnerin, Klavierspiel.  
 2 Robertis, armenisches Gesangsduett.  
 Malvitz-Tump-Duo, die vorzügliche Tänzer.  
 Manny Hansen, Alfred Grohmann,  
 Vortragskünstlerin, der Uckerische  
 K. Roberti, Ellen Malvitz, Lilly Kobold,  
 Humorist. Stimmungsbelebende, Tanzsozietät.  
 A. Tump, Kabarettist, P. Straube, Komiker.  
 4 Uckerische Postre: Aus dem Regen in die Traufe.  
 Täglich Anfang 8 Uhr **Konzert**.

**Wilsdorfs Gesellschaftshaus,**  
 16.  
 Mittwoch von 5 Uhr an: 2187  
**Oeffentlicher Ball**  
 Festvälle „Goldener Hirsch“ Leipziger Str. 63  
 Fernsprechnr. 5963.  
 Mittwoch, den 17. September, von abends 8 Uhr an:  
**Oeffentlicher Tanz.**

**Scheffelbrot**  
 darf wegen seiner Güte in keinem Haushalte fehlen!

**Ansichts-Postkarten**  
 empfiehlt Die Volks-Buchhandlung.  
**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
 Halle.

Der Verkauf von Wormalde beginnt am Mittwoch, den 17. September, bei 10 Uhr. Der Verkauf eines Hauschleiss kann im Stand abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 1.200 Mk. für das Haus. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Warenliste einzukaufen, bei denen der Betrag von Kolonialwaren in die Kaufentliefe eingetragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Abrechnung der Marke 865 des Warenzeichensgesetzes 23.  
**Kleiderverkauf von Kakao an Kinder** bis zu 12 Jahren.  
 In der Tolantstraße am Mittwoch, den 17. September, zwischen 10 und 11 Uhr, werden die Kleider zum Einkauf werden die Kleider der Nummer 12 bis 17, 18 bis 21, 22 bis 25, 26 bis 29, 30 bis 33, 34 bis 37, 38 bis 41, 42 bis 45, 46 bis 49, 50 bis 53, 54 bis 57, 58 bis 61, 62 bis 65, 66 bis 69, 70 bis 73, 74 bis 77, 78 bis 81, 82 bis 85, 86 bis 89, 90 bis 93, 94 bis 97, 98 bis 101, 102 bis 105, 106 bis 109, 110 bis 113, 114 bis 117, 118 bis 121, 122 bis 125, 126 bis 129, 130 bis 133, 134 bis 137, 138 bis 141, 142 bis 145, 146 bis 149, 150 bis 153, 154 bis 157, 158 bis 161, 162 bis 165, 166 bis 169, 170 bis 173, 174 bis 177, 178 bis 181, 182 bis 185, 186 bis 189, 190 bis 193, 194 bis 197, 198 bis 201, 202 bis 205, 206 bis 209, 210 bis 213, 214 bis 217, 218 bis 221, 222 bis 225, 226 bis 229, 230 bis 233, 234 bis 237, 238 bis 241, 242 bis 245, 246 bis 249, 250 bis 253, 254 bis 257, 258 bis 261, 262 bis 265, 266 bis 269, 270 bis 273, 274 bis 277, 278 bis 281, 282 bis 285, 286 bis 289, 290 bis 293, 294 bis 297, 298 bis 301, 302 bis 305, 306 bis 309, 310 bis 313, 314 bis 317, 318 bis 321, 322 bis 325, 326 bis 329, 330 bis 333, 334 bis 337, 338 bis 341, 342 bis 345, 346 bis 349, 350 bis 353, 354 bis 357, 358 bis 361, 362 bis 365, 366 bis 369, 370 bis 373, 374 bis 377, 378 bis 381, 382 bis 385, 386 bis 389, 390 bis 393, 394 bis 397, 398 bis 401, 402 bis 405, 406 bis 409, 410 bis 413, 414 bis 417, 418 bis 421, 422 bis 425, 426 bis 429, 430 bis 433, 434 bis 437, 438 bis 441, 442 bis 445, 446 bis 449, 450 bis 453, 454 bis 457, 458 bis 461, 462 bis 465, 466 bis 469, 470 bis 473, 474 bis 477, 478 bis 481, 482 bis 485, 486 bis 489, 490 bis 493, 494 bis 497, 498 bis 501, 502 bis 505, 506 bis 509, 510 bis 513, 514 bis 517, 518 bis 521, 522 bis 525, 526 bis 529, 530 bis 533, 534 bis 537, 538 bis 541, 542 bis 545, 546 bis 549, 550 bis 553, 554 bis 557, 558 bis 561, 562 bis 565, 566 bis 569, 570 bis 573, 574 bis 577, 578 bis 581, 582 bis 585, 586 bis 589, 590 bis 593, 594 bis 597, 598 bis 601, 602 bis 605, 606 bis 609, 610 bis 613, 614 bis 617, 618 bis 621, 622 bis 625, 626 bis 629, 630 bis 633, 634 bis 637, 638 bis 641, 642 bis 645, 646 bis 649, 650 bis 653, 654 bis 657, 658 bis 661, 662 bis 665, 666 bis 669, 670 bis 673, 674 bis 677, 678 bis 681, 682 bis 685, 686 bis 689, 690 bis 693, 694 bis 697, 698 bis 701, 702 bis 705, 706 bis 709, 710 bis 713, 714 bis 717, 718 bis 721, 722 bis 725, 726 bis 729, 730 bis 733, 734 bis 737, 738 bis 741, 742 bis 745, 746 bis 749, 750 bis 753, 754 bis 757, 758 bis 761, 762 bis 765, 766 bis 769, 770 bis 773, 774 bis 777, 778 bis 781, 782 bis 785, 786 bis 789, 790 bis 793, 794 bis 797, 798 bis 801, 802 bis 805, 806 bis 809, 810 bis 813, 814 bis 817, 818 bis 821, 822 bis 825, 826 bis 829, 830 bis 833, 834 bis 837, 838 bis 841, 842 bis 845, 846 bis 849, 850 bis 853, 854 bis 857, 858 bis 861, 862 bis 865, 866 bis 869, 870 bis 873, 874 bis 877, 878 bis 881, 882 bis 885, 886 bis 889, 890 bis 893, 894 bis 897, 898 bis 901, 902 bis 905, 906 bis 909, 910 bis 913, 914 bis 917, 918 bis 921, 922 bis 925, 926 bis 929, 930 bis 933, 934 bis 937, 938 bis 941, 942 bis 945, 946 bis 949, 950 bis 953, 954 bis 957, 958 bis 961, 962 bis 965, 966 bis 969, 970 bis 973, 974 bis 977, 978 bis 981, 982 bis 985, 986 bis 989, 990 bis 993, 994 bis 997, 998 bis 1001, 1002 bis 1005, 1006 bis 1009, 1010 bis 1013, 1014 bis 1017, 1018 bis 1021, 1022 bis 1025, 1026 bis 1029, 1030 bis 1033, 1034 bis 1037, 1038 bis 1041, 1042 bis 1045, 1046 bis 1049, 1050 bis 1053, 1054 bis 1057, 1058 bis 1061, 1062 bis 1065, 1066 bis 1069, 1070 bis 1073, 1074 bis 1077, 1078 bis 1081, 1082 bis 1085, 1086 bis 1089, 1090 bis 1093, 1094 bis 1097, 1098 bis 1101, 1102 bis 1105, 1106 bis 1109, 1110 bis 1113, 1114 bis 1117, 1118 bis 1121, 1122 bis 1125, 1126 bis 1129, 1130 bis 1133, 1134 bis 1137, 1138 bis 1141, 1142 bis 1145, 1146 bis 1149, 1150 bis 1153, 1154 bis 1157, 1158 bis 1161, 1162 bis 1165, 1166 bis 1169, 1170 bis 1173, 1174 bis 1177, 1178 bis 1181, 1182 bis 1185, 1186 bis 1189, 1190 bis 1193, 1194 bis 1197, 1198 bis 1201, 1202 bis 1205, 1206 bis 1209, 1210 bis 1213, 1214 bis 1217, 1218 bis 1221, 1222 bis 1225, 1226 bis 1229, 1230 bis 1233, 1234 bis 1237, 1238 bis 1241, 1242 bis 1245, 1246 bis 1249, 1250 bis 1253, 1254 bis 1257, 1258 bis 1261, 1262 bis 1265, 1266 bis 1269, 1270 bis 1273, 1274 bis 1277, 1278 bis 1281, 1282 bis 1285, 1286 bis 1289, 1290 bis 1293, 1294 bis 1297, 1298 bis 1301, 1302 bis 1305, 1306 bis 1309, 1310 bis 1313, 1314 bis 1317, 1318 bis 1321, 1322 bis 1325, 1326 bis 1329, 1330 bis 1333, 1334 bis 1337, 1338 bis 1341, 1342 bis 1345, 1346 bis 1349, 1350 bis 1353, 1354 bis 1357, 1358 bis 1361, 1362 bis 1365, 1366 bis 1369, 1370 bis 1373, 1374 bis 1377, 1378 bis 1381, 1382 bis 1385, 1386 bis 1389, 1390 bis 1393, 1394 bis 1397, 1398 bis 1401, 1402 bis 1405, 1406 bis 1409, 1410 bis 1413, 1414 bis 1417, 1418 bis 1421, 1422 bis 1425, 1426 bis 1429, 1430 bis 1433, 1434 bis 1437, 1438 bis 1441, 1442 bis 1445, 1446 bis 1449, 1450 bis 1453, 1454 bis 1457, 1458 bis 1461, 1462 bis 1465, 1466 bis 1469, 1470 bis 1473, 1474 bis 1477, 1478 bis 1481, 1482 bis 1485, 1486 bis 1489, 1490 bis 1493, 1494 bis 1497, 1498 bis 1501, 1502 bis 1505, 1506 bis 1509, 1510 bis 1513, 1514 bis 1517, 1518 bis 1521, 1522 bis 1525, 1526 bis 1529, 1530 bis 1533, 1534 bis 1537, 1538 bis 1541, 1542 bis 1545, 1546 bis 1549, 1550 bis 1553, 1554 bis 1557, 1558 bis 1561, 1562 bis 1565, 1566 bis 1569, 1570 bis 1573, 1574 bis 1577, 1578 bis 1581, 1582 bis 1585, 1586 bis 1589, 1590 bis 1593, 1594 bis 1597, 1598 bis 1601, 1602 bis 1605, 1606 bis 1609, 1610 bis 1613, 1614 bis 1617, 1618 bis 1621, 1622 bis 1625, 1626 bis 1629, 1630 bis 1633, 1634 bis 1637, 1638 bis 1641, 1642 bis 1645, 1646 bis 1649, 1650 bis 1653, 1654 bis 1657, 1658 bis 1661, 1662 bis 1665, 1666 bis 1669, 1670 bis 1673, 1674 bis 1677, 1678 bis 1681, 1682 bis 1685, 1686 bis 1689, 1690 bis 1693, 1694 bis 1697, 1698 bis 1701, 1702 bis 1705, 1706 bis 1709, 1710 bis 1713, 1714 bis 1717, 1718 bis 1721, 1722 bis 1725, 1726 bis 1729, 1730 bis 1733, 1734 bis 1737, 1738 bis 1741, 1742 bis 1745, 1746 bis 1749, 1750 bis 1753, 1754 bis 1757, 1758 bis 1761, 1762 bis 1765, 1766 bis 1769, 1770 bis 1773, 1774 bis 1777, 1778 bis 1781, 1782 bis 1785, 1786 bis 1789, 1790 bis 1793, 1794 bis 1797, 1798 bis 1801, 1802 bis 1805, 1806 bis 1809, 1810 bis 1813, 1814 bis 1817, 1818 bis 1821, 1822 bis 1825, 1826 bis 1829, 1830 bis 1833, 1834 bis 1837, 1838 bis 1841, 1842 bis 1845, 1846 bis 1849, 1850 bis 1853, 1854 bis 1857, 1858 bis 1861, 1862 bis 1865, 1866 bis 1869, 1870 bis 1873, 1874 bis 1877, 1878 bis 1881, 1882 bis 1885, 1886 bis 1889, 1890 bis 1893, 1894 bis 1897, 1898 bis 1901, 1902 bis 1905, 1906 bis 1909, 1910 bis 1913, 1914 bis 1917, 1918 bis 1921, 1922 bis 1925, 1926 bis 1929, 1930 bis 1933, 1934 bis 1937, 1938 bis 1941, 1942 bis 1945, 1946 bis 1949, 1950 bis 1953, 1954 bis 1957, 1958 bis 1961, 1962 bis 1965, 1966 bis 1969, 1970 bis 1973, 1974 bis 1977, 1978 bis 1981, 1982 bis 1985, 1986 bis 1989, 1990 bis 1993, 1994 bis 1997, 1998 bis 2001, 2002 bis 2005, 2006 bis 2009, 2010 bis 2013, 2014 bis 2017, 2018 bis 2021, 2022 bis 2025, 2026 bis 2029, 2030 bis 2033, 2034 bis 2037, 2038 bis 2041, 2042 bis 2045, 2046 bis 2049, 2050 bis 2053, 2054 bis 2057, 2058 bis 2061, 2062 bis 2065, 2066 bis 2069, 2070 bis 2073, 2074 bis 2077, 2078 bis 2081, 2082 bis 2085, 2086 bis 2089, 2090 bis 2093, 2094 bis 2097, 2098 bis 2101, 2102 bis 2105, 2106 bis 2109, 2110 bis 2113, 2114 bis 2117, 2118 bis 2121, 2122 bis 2125, 2126 bis 2129, 2130 bis 2133, 2134 bis 2137, 2138 bis 2141, 2142 bis 2145, 2146 bis 2149, 2150 bis 2153, 2154 bis 2157, 2158 bis 2161, 2162 bis 2165, 2166 bis 2169, 2170 bis 2173, 2174 bis 2177, 2178 bis 2181, 2182 bis 2185, 2186 bis 2189, 2190 bis 2193, 2194 bis 2197, 2198 bis 2201, 2202 bis 2205, 2206 bis 2209, 2210 bis 2213, 2214 bis 2217, 2218 bis 2221, 2222 bis 2225, 2226 bis 2229, 2230 bis 2233, 2234 bis 2237, 2238 bis 2241, 2242 bis 2245, 2246 bis 2249, 2250 bis 2253, 2254 bis 2257, 2258 bis 2261, 2262 bis 2265, 2266 bis 2269, 2270 bis 2273, 2274 bis 2277, 2278 bis 2281, 2282 bis 2285, 2286 bis 2289, 2290 bis 2293, 2294 bis 2297, 2298 bis 2301, 2302 bis 2305, 2306 bis 2309, 2310 bis 2313, 2314 bis 2317, 2318 bis 2321, 2322 bis 2325, 2326 bis 2329, 2330 bis 2333, 2334 bis 2337, 2338 bis 2341, 2342 bis 2345, 2346 bis 2349, 2350 bis 2353, 2354 bis 2357, 2358 bis 2361, 2362 bis 2365, 2366 bis 2369, 2370 bis 2373, 2374 bis 2377, 2378 bis 2381, 2382 bis 2385, 2386 bis 2389, 2390 bis 2393, 2394 bis 2397, 2398 bis 2401, 2402 bis 2405, 2406 bis 2409, 2410 bis 2413, 2414 bis 2417, 2418 bis 2421, 2422 bis 2425, 2426 bis 2429, 2430 bis 2433, 2434 bis 2437, 2438 bis 2441, 2442 bis 2445, 2446 bis 2449, 2450 bis 2453, 2454 bis 2457, 2458 bis 2461, 2462 bis 2465, 2466 bis 2469, 2470 bis 2473, 2474 bis 2477, 2478 bis 2481, 2482 bis 2485, 2486 bis 2489, 2490 bis 2493, 2494 bis 2497, 2498 bis 2501, 2502 bis 2505, 2506 bis 2509, 2510 bis 2513, 2514 bis 2517, 2518 bis 2521, 2522 bis 2525, 2526 bis 2529, 2530 bis 2533, 2534 bis 2537, 2538 bis 2541, 2542 bis 2545, 2546 bis 2549, 2550 bis 2553, 2554 bis 2557, 2558 bis 2561, 2562 bis 2565, 2566 bis 2569, 2570 bis 2573, 2574 bis 2577, 2578 bis 2581, 2582 bis 2585, 2586 bis 2589, 2590 bis 2593, 2594 bis 2597, 2598 bis 2601, 2602 bis 2605, 2606 bis 2609, 2610 bis 2613, 2614 bis 2617, 2618 bis 2621, 2622 bis 2625, 2626 bis 2629, 2630 bis 2633, 2634 bis 2637, 2638 bis 2641, 2642 bis 2645, 2646 bis 2649, 2650 bis 2653, 2654 bis 2657, 2658 bis 2661, 2662 bis 2665, 2666 bis 2669, 2670 bis 2673, 2674 bis 2677, 2678 bis 2681, 2682 bis 2685, 2686 bis 2689, 2690 bis 2693, 2694 bis 2697, 2698 bis 2701, 2702 bis 2705, 2706 bis 2709, 2710 bis 2713, 2714 bis 2717, 2718 bis 2721, 2722 bis 2725, 2726 bis 2729, 2730 bis 2733, 2734 bis 2737, 2738 bis 2741, 2742 bis 2745, 2746 bis 2749, 2750 bis 2753, 2754 bis 2757, 2758 bis 2761, 2762 bis 2765, 2766 bis 2769, 2770 bis 2773, 2774 bis 2777, 2778 bis 2781, 2782 bis 2785, 2786 bis 2789, 2790 bis 2793, 2794 bis 2797, 2798 bis 2801, 2802 bis 2805, 2806 bis 2809, 2810 bis 2813, 2814 bis 2817, 2818 bis 2821, 2822 bis 2825, 2826 bis 2829, 2830 bis 2833, 2834 bis 2837, 2838 bis 2841, 2842 bis 2845, 2846 bis 2849, 2850 bis 2853, 2854 bis 2857, 2858 bis 2861, 2862 bis 2865, 2866 bis 2869, 2870 bis 2873, 2874 bis 2877, 2878 bis 2881, 2882 bis 2885, 2886 bis 2889, 2890 bis 2893, 2894 bis 2897, 2898 bis 2901, 2902 bis 2905, 2906 bis 2909, 2910 bis 2913, 2914 bis 2917, 2918 bis 2921, 2922 bis 2925, 2926 bis 2929, 2930 bis 2933, 2934 bis 2937, 2938 bis 2941, 2942 bis 2945, 2946 bis 2949, 2950 bis 2953, 2954 bis 2957, 2958 bis 2961, 2962 bis 2965, 2966 bis 2969, 2970 bis 2973, 2974 bis 2977, 2978 bis 2981, 2982 bis 2985, 2986 bis 2989, 2990 bis 2993, 2994 bis 2997, 2998 bis 3001, 3002 bis 3005, 3006 bis 3009, 3010 bis 3013, 3014 bis 3017, 3018 bis 3021, 3022 bis 3025, 3026 bis 3029, 3030 bis 3033, 3034 bis 3037, 3038 bis 3041, 3042 bis 3045, 3046 bis 3049, 3050 bis 3053, 3054 bis 3057, 3058 bis 3061, 3062 bis 3065, 3066 bis 3069, 3070 bis 3073, 3074 bis 3077, 3078 bis 3081, 3082 bis 3085, 3086 bis 3089, 3090 bis 3093, 3094 bis 3097, 3098 bis 3101, 3102 bis 3105, 3106 bis 3109, 3110 bis 3113, 3114 bis 3117, 3118 bis 3121, 3122 bis 3125, 3126 bis 3129, 3130 bis 3133, 3134 bis 3137, 3138 bis 3141, 3142 bis 3145, 3146 bis 3149, 3150 bis 3153, 3154 bis 3157, 3158 bis 3161, 3162 bis 3165, 3166 bis 3169, 3170 bis 3173, 3174 bis 3177, 3178 bis 3181, 3182 bis 3185, 3186 bis 3189, 3190 bis 3193, 3194 bis 3197, 3198 bis 3201, 3202 bis 3205, 3206 bis 3209, 3210 bis 3213, 3214 bis 3217, 3218 bis 3221, 3222 bis 3225, 3226 bis 3229, 3230 bis 3233, 3234 bis 3237, 3238 bis 3241, 3242 bis 3245, 3246 bis 3249, 3250 bis 3253, 3254 bis 3257, 3258 bis 3261, 3262 bis 3265, 3266 bis 3269, 3270 bis 3273, 3274 bis 3277, 3278 bis 3281, 3282 bis 3285, 3286 bis 3289, 3290 bis 3293, 3294 bis 3297, 3298 bis 3301, 3302 bis 3305, 3306 bis 3309, 3310 bis 3313, 3314 bis 3317, 3318 bis 3321, 3322 bis 3325, 3326 bis 3329, 3330 bis 3333, 3334 bis 3337, 3338 bis 3341, 3342 bis 3345, 3346 bis 3349, 3350 bis 3353, 3354 bis 3357, 3358 bis 3361, 3362 bis 3365, 3366 bis 3369, 3370 bis 3373, 3374 bis 3377, 3378 bis 3381, 3382 bis 3385, 3386 bis 3389, 3390 bis 3393, 3394 bis 3397, 3398 bis 3401, 3402 bis 3405, 3406 bis 3409, 3410 bis 3413, 3414 bis 3417, 3418 bis 3421, 3422 bis 3425, 3426 bis 3429, 3430 bis 3433, 3434 bis 3437, 3438 bis 3441, 3442 bis 3445, 3446 bis 3449, 3450 bis 3453, 3454 bis 3457, 3458 bis 3461, 3462 bis 3465, 3466 bis 3469, 3470 bis 3473, 3474 bis 3477, 3478 bis 3481, 3482 bis 3485, 3486 bis 3489, 3490 bis 3493, 3494 bis 3497, 3498 bis 3501, 3502 bis 3505, 3506 bis 3509, 3510 bis 3513, 3514 bis 3517, 3518 bis 3521, 3522 bis 3525, 3526 bis 3529, 3530 bis 3533, 3534 bis 3537, 3538 bis 3541, 3542 bis 3545, 3546 bis 3549, 3550 bis 3553, 3554 bis 3557, 3558 bis 3561, 3562 bis 3565, 3566 bis 3569, 3570 bis 3573, 3574 bis 3577, 3578 bis 3581, 3582 bis 3585, 3586 bis 3589, 3590 bis 3593, 3594 bis 3597, 3598 bis 3601, 3602 bis 3605, 3606 bis 3609, 3610 bis 3613, 3614 bis 3617, 3618 bis 3621, 3622 bis 3625, 3626 bis 3629, 3630 bis 3633, 3634 bis 3637, 3638 bis 3641, 3642 bis 3645, 3646 bis 3649, 3650 bis 3653, 3654 bis 3657, 3658 bis 3661, 3662 bis 3665, 3666 bis 3669, 3670 bis 3673, 3674 bis 3677, 3678 bis 3681, 3682 bis 3685, 3686 bis 3689, 3690 bis 3693, 3694 bis 3697, 3698 bis 3701, 3702 bis 3705, 3706 bis 3709, 3710 bis 3713, 3714 bis 3717, 3718 bis 3721, 3722 bis 3725, 3726 bis 3729, 3730 bis 3733, 3734 bis 3737, 3738 bis 3741, 3742 bis 3745, 3746 bis 3749, 3750 bis 3753, 3754 bis 3757, 3758 bis 3761, 3762 bis 3765, 3766 bis 3769, 3770 bis 3773, 3774 bis 3777, 3778 bis 3781, 3782 bis 3785, 3786 bis 3789, 3790 bis 3793, 3794 bis 3797, 3798 bis 3801, 3802 bis 3805, 3806 bis 3809, 3810 bis 3813, 3814 bis 3817, 3818 bis 3821, 3822 bis 3825, 3826 bis 3829, 3830 bis 3833, 3834 bis 3837, 3838 bis 3841, 3842 bis 3845, 3846 bis 3849, 3850 bis 3853, 3854 bis 3857, 3858 bis 3861, 3862 bis 3865, 3866 bis 3869, 3870 bis 3873, 3874 bis 3877, 3878 bis 3881, 3882 bis 3885, 3886 bis 3889, 3890 bis 3893, 3894 bis 3897, 3898 bis 3901, 3902 bis 3905, 3906 bis 3909, 3910 bis 3913, 3914 bis 3917, 3918 bis 3921, 3922 bis 3925, 3926 bis 3929, 3930 bis 3933, 3934 bis 3937, 3938 bis 3941, 3942 bis 3945, 3946 bis 3949, 3950 bis

Die Kriege der Sowjetrepublik.

Darüber schreibt die Wiener Arbeiter-Zeitung: In der Entente... Die Kriege der Sowjetrepublik... In der Entente... Die Kriege der Sowjetrepublik...

des Jahres in seiner Ost. Angreifen gelang es ihm, Ostka zu nehmen... Die Kriege der Sowjetrepublik... In der Entente... Die Kriege der Sowjetrepublik...

Halle und Saalkreis.

Die Stadtdiener und -mütter kamen gestern nach längerer Ferienpause wieder zu einer Sitzung zusammen... Halle und Saalkreis... Die Stadtdiener und -mütter...

Der Antrag der Demokraten lautet: Die Stadterbne... Halle und Saalkreis... Der Antrag der Demokraten...

Aus der Partei.

Der Anschluss an die dritte Internationale.

Der auf dem Voller Parteitag der Schweizerischen Sozialdemokratie am 1. und 2. August beschlossene... Aus der Partei... Der Anschluss an die dritte Internationale...

Verlogung mit Winterartfellen.

Am Sonntag in den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Winter... Verlogung mit Winterartfellen... Am Sonntag in den vergangenen Jahren...

Ingenieur Horstmann.

Roman von Wilhelm Segeler. (Auszug.)

Der Ingenieur hatte die Reihe der Bilder mit gleichgültigen... Ingenieur Horstmann... Der Ingenieur hatte die Reihe der Bilder...

Ingenieur Horstmann schmeigelt und eigenmächtig weiter, immer gerade... Ingenieur Horstmann... Ingenieur Horstmann schmeigelt und eigenmächtig...

haben das kann ich. Aber so lange es sich um solche Worte... Ingenieur Horstmann... haben das kann ich. Aber so lange es sich um solche Worte...

